



LANDRATS- UND
KREISTAGSWAHL

16. März 2014

www.josef-hauner.de

Führen und zusammenführen –
mit **Erfahrung** und **Weitblick**
für den **Landkreis Freising**

Josef **Hauner**

Ihr Landrat für den Landkreis Freising





CHANCEN LANDKREIS FREISING

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 16. März entscheiden Sie, wer Ihr neuer Landrat im Landkreis Freising sein wird.*



Als ich geboren wurde, war der Landkreis Freising noch sehr bäuerlich geprägt, mit vielen Höfen im Vollerwerb. Diese bäuerlichen Familienbetriebe gibt es immer noch, doch der Strukturwandel in der Landwirtschaft und die Ausrichtung hin zu überwiegend gewerblichen Strukturen haben die Region nachhaltig verändert. Viele

Dienstleister, Handwerk, mittelständische und große Unternehmen sorgen für eine gute Ausbildungs- und Arbeitssituation.

Wichtige Standortfaktoren sind neben guten wirtschaftlichen Daten die vielfältige Schullandschaft, eine gute Infrastruktur zur Kinderbetreuung, Traditionspflege, ein reichhaltiges kulturelles Angebot in den Städten, Märkten und Gemeinden und auch die Nähe zur Landeshauptstadt München. Die Landschaft der Münchner Schotterebene mit dem Isartal,

fruchtbare Ackerböden im Wechsel mit den Hopfengärten der Hallertau oder die Flusstäler von Amper und Glonn bieten abwechslungsreiche Naherholung.

Diese Vielfalt und die wirtschaftliche Stärke des Landkreises müssen erhalten bleiben, denn sie sind die Voraussetzung für seine Leistungsfähigkeit.

Heute ist der Landkreis Freising Lebensmittelpunkt für 167.000 Menschen. Ihre Energie hat alle bisherigen Veränderungen bewältigt und wird sich genauso den Aufgaben der Zukunft stellen.

Ich sehe unseren Landkreis als eine Chancenregion. Und es ist wie beim Fußball: Chancen müssen verwandelt werden!

Ihr

UNSER LANDKREIS HAT VIELE GESICHTER. ICH KENNE SIE.



IM LANDKREIS DAHEIM



Kindheit in der Gastwirtschaft
„Zur Eisenbahn“



Sommerurlaub mit meinen Eltern
im Salzkammergut



Mit meiner Frau Inge und den Kindern
Anna und Martin

Ich könnte mir vorstellen, dass Sie einige Fragen zu meiner Person oder meinen Ideen haben.

Sie möchten meine Familie kennenlernen?

Meine Mutter stammt aus Friedberg bei Augsburg, mein Vater aus Thalhausen. Sie waren viele Jahre Pächter der Gastwirtschaft „Zur Eisenbahn“ in der Freisinger Bahnhofstraße. Heute ist dort das „Delphi“. Hier verbrachte ich meine Kindheit und Jugend und machte 1971 am Hofmiller-Gymnasium das Abitur.

Die Domstadt ist auch heute meine Heimat und meine Frau, meine beiden Kinder und ich leben gerne hier.

Sie interessiert, was ich am Landkreis besonders mag?

Stadt und Landkreis Freising haben eine faszinierende Geschichte. Der früher fürstbischöfliche Domberg, aber auch zahlreiche Bauten und Denkmäler im Umkreis erinnern daran. Von der Aussichtsterrasse neben dem Kardinal-Döpfner-Haus blickt man auf das grüne Band der Isar, die Gegend bis München und den Weihenstephaner Berg.

Diesen Ausblick bei schönem Wetter genieße ich sehr.

Sie würden auch gerne etwas über meinen beruflichen Weg erfahren?

Meine Antwort in Kurzform lautet:

Studium des Lehramts in München, Lehrer in Eching und Freising, Mitarbeiter im Kultusministerium, Rektor in Unterschleißheim, seit 18 Jahren Schulrat und Schulamtsdirektor am Schulamt Freising.

Oder, warum die Politik für mich so wichtig wurde und ich doch Lehrer blieb?

Schon als Schüler hinterfragte ich oft Entscheidungen der damaligen Politiker. Ich nahm mir vor, unsere Gesellschaft mitzugestalten und trat 1969 in die Junge Union und CSU ein. Dann ging es Schlag auf Schlag: 1978 Sprung in den Stadtrat, Fraktionsvorsitzender der CSU, seit 1984 Kreisrat, von 1990 bis 2008 Bürgermeister der Stadt Freising, immer ehrenamtlich. Ich bereute zu keiner Sekunde, Lehrer geworden zu sein und legte mein Hauptaugenmerk immer auf den Beruf.

Sie interessiert auch, wie ich meine freie Zeit verbringe?

Zur Gewohnheit wurde inzwischen mein samstäglicher Einkauf auf dem Freisinger Wochenmarkt. Ich radle gern auf dem Isar-

LANDRATSWAHL

16. März 2014

www.josef-hauner.de

Radweg, gehe regelmäßig zum Schwimmen, im Winter ins Hallenbad, im Sommer ins Freibad, lese oder höre Musik. Ein gemeinsames Essen oder ein Schafkopfabend mit Freunden gehören genauso dazu wie Ausflüge an interessante Orte in der Umgebung. Gerne mache ich privat für unsere auswärtigen Gäste den Fremdenführer in und um Freising.

Jetzt möchten Sie sich darüber informieren, wie ich mir meine Arbeit im Landratsamt vorstelle?

Ich denke, der Landrat muss Spielmacher in einem starken Team sein. Als Schulamtsleiter ist mir immer wichtig, vertrauensvoller Vorgesetzter meiner Lehrerinnen und Lehrer zu sein und für ein produktives Arbeitsklima zu sorgen. Ich baue auf die 570 motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung, eine kollegiale Zusammenarbeit mit den Städten, Märkten und Gemeinden, weil der Landrat keine „One-Man-Show“ ist. Wenn etwas wichtig ist, kümmere ich mich persönlich und nachhaltig darum.

Was mir sonst noch am Herzen liegt?

Als Landrat würde ich gerne weiterführen, was mir auch als Bürgermeister gut gelungen ist, nämlich überparteilich zu denken und zu handeln, keine Feindbilder zu pflegen und sich in der gemeinsamen Anstren-

gung wertzuschätzen. Ich möchte mich ausschließlich auf meine Arbeit im Landratsamt konzentrieren, meine Erfahrungen aus vielen Jahren Beruf und Politik einbringen, Ermessensspielräume der Verwaltung nutzen und die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt meiner Arbeit stellen.

Sie werden fragen, was sich nach sechs Jahren geändert haben wird?

Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen kommunalen und staatlichen Ämter und Behörden soll für den Bürger konkret erlebbar verbessert werden. Dazu gehören der Einsatz eines modernen E-Government, mit dem nicht nur die Menschen alle Dienst- und Serviceleistungen leichter abrufen, sondern auch öffentliche Stellen effizienter und kostengünstiger arbeiten können. Und ein Landkreisinformationsblatt analog und digital soll regelmäßig alle Haushalte erreichen. Eine Übersicht über das ausführliche Programm finden Sie auf den folgenden Seiten.

Zusammen mit mir tritt ein engagiertes und starkes Team von 70 Kreistagskandidatinnen und -kandidaten zur Wahl an. Damit wir die Fragen der Zukunft gut beantworten können, bitten wir um Ihre Unterstützung.



Mein Lieblingsblick von der Aussichtsterrasse auf dem Freisinger Domberg



Mein Arbeitsplatz im Freisinger Schulamt



Im angeregten Gespräch mit Dieter Thalhammer



Arbeitsplätze der Zukunft brauchen vor allem den Zugang zu innovativen Erkenntnissen.

Die Themen des Landkreises sind vielfältig und für unsere Bürger sehr wichtig:

Von Bildung über Kreisklinik, Kinderbetreuung, Jugendhilfe, Jobcenter, Ausländerrecht, Naturschutz, Abfallwirtschaft, Hochwasserschutz, Baurecht, Personennahverkehr, Kfz-Zulassung, Lebensmittelrecht,

Feuerwehren und Führerscheinen, bis hin zu Gesundheitswesen und Gaststättenrecht, Sportförderung, Suchtprävention, Tierschutz und Wirtschaftsförderung – die ganze Breite des Lebens.

Alle Themen anzusprechen wäre sachgerecht, aber nicht möglich. Unsere wichtigsten Ziele für die nächsten Jahre sind:



Schule und Bildung, unsere Zukunft

Unser Landkreis steht bei der Bildung ganz weit vorne. Diesen Standard gilt es weiter zu sichern und die Schulen auf die bildungspolitischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, um der Landkreisjugend vielfältige berufliche Perspektiven zu eröffnen. Wir als CSU stehen für die Aufrechterhaltung des bedarfsgerechten Angebots an weiterführenden Schulen, zügige Errichtung der beiden neuen Realschulen in Freising und nach Genehmigung in Au, die Modernisierung des beruflichen Schulzentrums an der Wippenhauser Straße durch Neubau der Berufsschule und Erweiterungs- und Umbauten der Wirtschaftsschule, der Fach- und der Berufsoberschule. Unser bewährtes duales berufliches Ausbildungssystem

setzt voraus, dass nicht nur die Betriebe, sondern auch die Schulen auf dem neuesten Stand gehalten werden. Wir können uns eine Kinderbetreuungseinrichtung für die Bediensteten des Schulzentrums Wippenhauser Straße vorstellen. Wir wollen die Mittelschulstandorte mit der Möglichkeit des Erwerbs des Mittleren Schulabschlusses sichern, ebenso den bedarfsgerechten Ausbau der Ganztagsangebote in allen Schularten. Auch optimale Schulbusanbindungen und eine Verkürzung der Wartezeiten, die schrittweise Digitalisierung der Schulen sowie die Verstärkung der Schulsozialarbeit, auch an Grundschulen, ist uns wichtig. Wir wollen den weiteren Erhalt des Rufbusses und die Einrichtung von Streetworkerstellen in den Gemeinden. Auch die verstärkte Integration von Migranten, besonders auf sprachlichem Gebiet, sowie die Unterstützung der Bildungseinrichtungen bei der Bewältigung der Asylproblematik gehören dazu. Wir wollen das erfolgreiche Projekt MINT-Region Landkreis Freising zu einem Schülerforschungszentrum weiterentwickeln.

Lernender Landkreis

Über die schulische Bildung hinaus soll unser Landkreis unter dem Motto „Lernender Landkreis“ generationenübergreifend und mit allen geeigneten Partnern aus Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft zu einer Bildungsregion werden. Kein Talent darf verloren gehen. So ist eine engere Kooperation mit den Lehr- und Forschungseinrichtungen in Freising-Weihenstephan folgerichtig. Arbeitsplätze der Zukunft brauchen vor allem den Zugang zu innovativen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung und die weltweite Vernetzung. In der Wissensgesellschaft ist Wissen die entscheidende Ressource. Wir möchten regelmäßige Kontakttreffen der Verantwortlichen in Weihenstephan und des Landkreises einführen und den Bau von studentischem Wohnraum unterstützen.



Mobilität & Infrastruktur: Gegen die 3. Startbahn und für einen kundenfreundlicheren ÖPNV

Auf unserer Agenda ganz oben steht das Thema 3. Start- und Landebahn am Münchner Flughafen. Die Entscheidung in dieser Frage beeinflusst wesentlich die weitere Entwicklung im Zentrum unseres Landkreises.

Die Fluggastzahlen zeigen, dass eine dritte Bahn nicht notwendig ist. In einigen Freisinger Ortsteilen und umliegenden Ortschaften des Landkreises würde sie die Bevölkerung in unzumutbarer Weise belasten. Wir unterstützen uneingeschränkt die einstimmigen Beschlüsse des Kreistages zur Verhinderung dieses Projektes.

Massiv treten wir dafür ein, dass die bestehenden Betriebszeiten des Flughafens (Nachtflug) nicht aufgeweicht werden und der Flughafen besser an das Fernverkehrsnetz der Bahn angebunden wird. Wir sehen in dem bestehenden Flughafen als Ausbildungs- und Arbeitsplatzgarant für viele tausend Landkreisbewohner eine enorm wichtige wirtschaftliche Kraft und befürworten weiterhin ein gut nachbarschaftliches Verhältnis des Landratsamts zum Airport.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der ÖPNV. Der MVV soll moderner und kundenfreundlicher werden und sein Angebot erweitern, auch nachts.

Wir setzen uns ein für eine Stärkung der Landkreise im MVV, für ein einfacheres, attraktives Tarifsystem, auch für eine Verbesserung der Sitzplatzsituation auf der Strecke Moosburg – Freising – München sowie den Ausbau des ÖPNV zwischen den Hochschulstandorten Weihenstephan, Garching und München. Die zweite Stammstrecke ist auch für unseren Landkreis sehr wichtig! Auch neue Mobilitätsmöglichkeiten müssen unserer Meinung nach getestet werden. Die Verkehrsinfrastruktur muss den Bedürfnissen einer dicht besiedelten Region gerecht werden, u. a. durch die regel-

mäßige Instandhaltung des bestehenden Kreisstraßennetzes und die Umsetzung der dringend notwendigen Projekte auf Straße und Schiene (z.B. B 301-Umfahrung in Einzelhausen, Reichertshausen, Nordostumfahrung Freising, Dietersheim, Allershausen, Westtangente Freising, Neufahrner Kurve) sowie der Lärmschutzeinrichtungen an der A9 bei Allershausen und Paunzhausen.

Gleich wichtig ist uns der weitere Bau von Radwegen, um im Landkreis ein zusammenhängendes Radwegenetz zu schaffen.

Wirtschaftsstandort Landkreis Freising: Handwerk und Mittelstand

Mittelstand und Handwerk sind auch im Landkreis Freising die Basis des Wohlstands. Sie schaffen Arbeitsplätze, tragen zum Steueraufkommen der Kommunen bei und sind wichtige Partner im Ausbildungsbereich, denn ein zentrales Ziel muss in den nächsten Jahren sein, Jugendliche wieder für handwerkliche Berufe zu begeistern.

Wir als Volkspartei sehen es als unsere Aufgabe, die örtliche Wirtschaft noch stärker zu vernetzen, die Ansiedlung und Erweiterung von Betrieben zu fördern und damit den Erhalt der ausgewogenen Betriebsstruktur sicherzustellen. Produkte aus unserer Region sollen auch hier vermarktet werden, der Landkreis selbst soll möglichst viele Aufträge an Betriebe vor Ort vergeben. Hotellerie und Gastronomie stehen für eine attraktive Tourismus-Region.



Mittelstand und Handwerk schaffen die meisten Arbeitsplätze



Land- und Forstwirte haben unsere Kulturlandschaft nachhaltig gepflegt

Landwirtschaft und Naturschutz: Kommunikation und Miteinander

Unsere Land- und Forstwirte haben die Kulturlandschaft Bayerns seit Jahrhunderten nachhaltig bearbeitet und gepflegt und zu dem gemacht, was sie heute ist. Naturschutz ist lebensnotwendig für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen.

Kein anderer Berufsstand ist so eng mit der Heimat verbunden und trägt so große Verantwortung wie die Landwirtschaft. Wir treten ein für mehr Partnerschaft zwischen der Unteren Naturschutzbehörde und den lokal Verantwortlichen, den Bürgern und Landwirten. Gemeinsam kann man mehr bewegen als gegeneinander.

Auch ein zukunftsorientierter aktiver Hochwasserschutz ist nur gemeinsam mit der Landwirtschaft umsetzbar. Wie einige unserer Nachbarlandkreise sollte auch der Landkreis Freising künftig auf der „Grünen Woche“ vertreten sein.



Vernetzung und Digitalisierung

Nicht nur die Arbeitswelt wird von den digitalen Möglichkeiten profitieren, auch der gesamte Lernbereich, eine persönliche Gesundheitsvorsorge und individuelle Mobilität erfordern den gekonnten Umgang damit. Unser Landkreis muss die Chancen des digitalen Aufbruchs, vor allem in den Bereichen Arbeit, Familie und im Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Behörden gewinnbringend nutzen können. Ein landkreisweites Konzept eines Breitbandausbaus mit möglichst hoher Geschwindigkeit muss unser

Ziel sein, auf der modernen Datenautobahn muss jeder eine Ausfahrt bekommen, unabhängig vom Wohnort.



Die Energiewende ist „Chefsache“

Die Energiewende hat höchste Priorität und wird nur gelingen, wenn der Landkreis, alle Gemeinden und auch die Bürger mitmachen, viele Chancen darin sehen und nicht nur die Kosten. Ein elementarer Baustein ist vor allem das Einsparen von Energie. Hier kann der Landkreis Vorreiter sein durch energetische Optimierung seiner eigenen Gebäude und seines Fuhrparks, kann Anreize setzen durch den Preis für energetisches Bauen und durch Bestellung eines Klimaschutzmanagers. Die modellhafte Umsetzung dezentraler Energieversorgung mit dem Ziel energieautarker Haushalte oder alternative Energieerzeugungsmöglichkeiten sollen gefördert werden.



Unser Klinikum: Gesundheit und Prävention

Das Klinikum Freising ist ein Krankenhaus in kommunaler Trägerschaft und akademisches Lehrkrankenhaus der TU München in enger Kooperation mit dem Klinikum Rechts der Isar. Jährlich werden rund 17.000 Patientinnen und Patienten auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau versorgt. Es ist ein wichtiger Gesundheits- und Arbeitsplatzfaktor im Landkreis. Eine weitere Vertiefung des Leistungsspektrums ist genau so wichtig wie organisatorische Verbesserungen, z.B. kürzere Wartezeiten in der Notaufnahme. Bei aller notwendigen Wirtschaftlichkeit muss stets die menschliche Komponente im Vordergrund stehen. Wir setzen uns ein für die Sicherung der guten Gesundheitsversorgung, insbesondere im ländlichen Raum, auch durch Anreize zur Niederlassung von Allgemein- und Fachärzten. Besonders wichtig ist uns der Paradigmenwechsel hin zur Prävention durch einen Landkreis-Präventionsplan.

Landkreisentwicklung: Demographie und Familie

Zu den größten Herausforderungen gehört der demographische Wandel. In Zukunft werden einem stetig wachsenden älteren Bevölkerungsanteil immer weniger jüngere Menschen gegenüberstehen, bei teilweise auch sinkenden Einwohnerzahlen. Wir brauchen daher eine gezielte Demographie-Strategie: Die Bedürfnisse einer älter werdenden Bevölkerung müssen laufend in die Planungen und Entscheidungen der Kommunen einbezogen werden.

Der Wachstumsdruck auf unsere Region erfordert eine starke Koordination. Die Landkreisentwicklung ist eine Gemeinschaftsaufgabe des Landkreises und seiner 24 Kommunen, die es aktiv zu gestalten gilt, insbesondere durch die Fortführung des von der CSU-Fraktion initiierten Landkreisentwicklungsplans. Der Jugendkreistag soll dabei genauso aktiv mitwirken wie die Bürgerinnen und Bürger in entsprechenden Foren.

Weil Familien mit Kindern unsere Zukunft sind, besteht eine vorrangige Aufgabe darin, eine Willkommenskultur für Neugeborene zu schaffen und Angebote für junge Familien bedarfsgerecht auszubauen. Familienfreundliche Arbeitsplätze schaffen, ausreichend Kinderbetreuungseinrichtungen anbieten und deren Betreuungsqualität zu verbessern, muss dabei Vorrang haben. Regelmäßig stattfindende Familienkonferenzen sollen klären, wo noch Handlungsbedarf besteht.

Wohnung ist Heimat

Wir wollen einen Landkreis für jung und alt! Zu einem selbstbestimmten Leben im Alter gehören auch neue Wohnformen: Mehrgenerationenhäuser und Gruppenwohnungen mit integrierten Pflegeplätzen anbieten, die Einbindung in eine lebendige, generationenübergreifende Nachbarschaft ermöglichen, den Aufbau sozialer Genossenschaften fördern

und somit bürgerschaftliche Selbsthilfe auf den Weg bringen. Bezahlbaren Wohnraum zu sichern und ausreichend viele Wohnungen für alle Generationen zur Verfügung zu stellen, sind deswegen entscheidende Bestandteile für eine lebenswerte Heimat. Barrierefreiheit muss ein Leitmotiv sein: Für alle Menschen die gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen, denn Inklusion darf nicht nur ein Schlagwort bleiben. Wir wollen z.B. die Special-Olympics in den Landkreis holen.



Wir brauchen eine gezielte Demographie-Strategie für die Bedürfnisse aller Generationen

Förderung des Ehrenamtes, Kunst und Kultur

Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft, ob Sport, Kultur, Soziales, Traditions- und Brauchtumspflege oder das sicherheitsrelevante Ehrenamt bei der Feuerwehr, den Rettungsdiensten oder dem THW: Ohne Ehrenamt ist kein Staat zu machen! Durch die Ehrenamtskarte gibt es bereits Vergünstigungen. Wir könnten uns weitere Anreize vorstellen, um Bürger für das Ehrenamt zu gewinnen: Die Bereitstellung von Gebäuden des Landkreises für Veranstaltungen und den Sport, einen Jahresempfang für Ehrenamtliche, einen Begrüßungsempfang für Neubürger, um auch sie für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen.

Kunst und Kultur stiften Lebensfreude und Lebenssinn. Deshalb müssen sie möglichst vielen Menschen zugänglich sein. Landkreisweit tätige Kulturvereine verdienen unsere uneingeschränkte Unterstützung, wenn sie wie der Archäologische Verein Licht in unsere früheste Geschichte bringen.

DIE KANDIDATINEN UND KANDIDATEN DER CSU FÜR DEN FREISINGER KREISTAG



1

Hauner Josef

Schulamtsdirektor,
Kreisrat, *1951,
Freising



2

Meinelt Anita

1. Bürgermeisterin,
stv. Landrätin, *1954,
Moosburg



3

Mück Manuel

Bürokaufmann, Ortsvorsitzender,
*1987,
Allershausen



4

Hermann Monika

Hausfrau, Ortsvorsitzende,
Gemeinderätin, *1959,
Fahrenzhausen



5

Geiger Peter

Dipl.-Kaufmann, Master of Science
Stellv. Ortsvorsitzender, *1985,
Freising



6

Klose Mariele

Hausfrau, Marktgemeindegemeinderätin,
Kreisvorsitzende FU,
*1947, Au/Hallertau



7

Iyibas Ozan

Bankkfm., stv. Ortsvorsitzender,
Betriebswirt, *1982,
Neufahrn



8

Stegmair Johann

1. Bürgermeister, Kreisrat,
*1958,
Hohenkammer



9

Schmid Georg

Landwirt,
Kreisobmann BBV, *1977,
Marzling



10

Wild Gregor

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Angest. i.
öffentl. Dienst, Ortsvorsitzender,
*1978, Hörgertshausen



11

Dr. Herrmann Florian, MdL

Rechtsanwalt, Kreisrat,
Kreisvorsitzender, *1971,
Freising



12

Felber Mathias

Betriebswirt (HWK),
stv. Ortsvorsitzender, *1983,
Freising



13

Reiter Martin

Trockenbaumeister, Kreishandwerksmeister,
Kreisrat, *1959,
Kirchdorf



14

Riemensberger Josef

1. Bürgermeister,
Kreisrat, *1958,
Eching



15

Rottmair Ernestine

Bäuerin, Hauswirtschaftsmeisterin,
Kreisrätin, Gemeinderätin,
*1956, Hohenkammer

KREISTAGSWAHL 16. März 2014



16

Schindlmayr Simon

Politikwissenschaftler,
Gemeinderat, Bezirksrat,
*1984, Eching



17

Irlstorfer Erich, MdB

Bürokaufmann, Ortsvorsitzender,
Kreisrat, Stadtrat,
*1970, Freising



18

Reents Harald

Regierungsamtsrat, Dipl.-Verwal-
tungswirt (FH), Ortsvorsitzender,
*1979, Hallbergmoos



19

Senger Simon

Betriebswirt, Kreisrat, stv. Orts-
vorsitzender, Gemeinderat,
*1971, Rudelzhausen



20

Heinz Rudolf

Architekt, Stadtrat, Kreisrat,
stv. Ortsvorsitzender, *1977,
Moosburg



21

Niedermair Josef

Landwirt, Kreisrat,
2. Bürgermeister, *1957,
Hallbergmoos



22

Alddinger Andreas

Bauunternehmer, Dipl.-Ing.,
Kreisrat, Gemeinderat, Ortsvors.,
*1980, Kranzberg



23

Westermair Rosa

Landwirtschaftsmeisterin, Kreis-
bäuerin BBV, Kreisrätin, *1956,
Au/Hallertau



24

Klier Rainer

Musikmanager,
*1987,
Nandlstadt



25

Dernitzky Oskar

Speditionskaufmann,
Ortsvorsitzender, *1963,
Neufahrn



26

Bauer Paul

1. Bürgermeister, Kreisrat,
Ortsvorsitzender, *1952,
Gammelsdorf



27

Gerlsbeck Uwe

Groß- und Außenhandelskfm.
Gemeinderat, stv. Ortsvorsitzender,
*1968, Kirchdorf a. d. Amper



28

Stein Christine

Dipl.-Ökotrophologin, Hausfrau,
Kreisrätin, Gemeinderätin, *1953,
Langenbach



29

Weinzierl Konrad

Metzgermeister, Landwirt,
*1978,
Gammelsdorf



30

Hellerbrand Martin

Freier Journalist, Kreisrat,
Marktgemeinderat, *1969,
Au/Hallertau

DIE KANDIDATINEN UND KANDIDATEN DER CSU FÜR DEN FREISINGER KREISTAG

31



Deliano Josef

Landwirt, Unternehmer,
*1966,
Mauern

32



Boos Friedrich

Arbeitsvorbereiter/Disponent,
Gemeinderat, Ortsvorsitzender,
*1967, Paunzhausen

33



Bott Walter

Diplom-Braumeister,
1. Vors. Jagdschutz- u. Jägerverein,
*1950, Freising

34



Warmuth Florian

Kaufm. Angestellter,
Kreisvorsitzender BLSV Freising,
*1974, Freising

35



Zillgitt Dagmar

Office Managerin, Bankfachwirtin,
stv. Ortsvorsitzende, *1957,
Eching

36



Maier Katharina

Studentin,
*1992,
Freising

37



Kaindl Andreas

Bauleiter Garten- und Land-
schaftsbau, Ortsvorsitzender,
*1969, Attenkirchen

38



Sellmaier Manfred

Bankangestellter,
Gemeinderat, *1969,
Zolling

39



Schwaiger Robert

Selbst. Metallbauermst., Landwirt,
Gemeinderat, stv. Ortsvorsitzender,
*1963, Haag a. d. Amper

40



Steinhart Tobias

Elektroniker und Student,
*1988,
Nandlstadt

41



Braun Franz

Landwirt, Jagdbeirat,
*1969,
Kranzberg

42



Schickaneder Konrad

Dipl. Verwaltungswirt (FH),
1. Bürgermeister, Ortsvorsitzender,
*1958, Rudelzhausen

43



Gruber Benedict

Student der Informatik,
*1994,
Moosburg

44



Heindl Hildegard

Unternehmerin, Buchhalterin,
*1965,
Au/Hallertau

45



Schwaiger Rudolf

Rechtsanwalt,
2. Bürgermeister, *1965,
Freising

KREISTAGSWAHL 16. März 2014



46

Kellerbauer Thomas

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister, Ortsvs. *1968, Eching



47

Igl Johann

Kaminkehrermeister, 2. Bürgermeister, *1969, Mauern



48

Kortus Josef

Malermmeister, Gemeinderat, stv. Ortsvorsitzender, *1967, Allershausen



49

Oberloher Eva-Maria

Realschullehrerin, Hauswirtschaftsmeisterin, *1986, Mauern



50

Abstreiter Katharina

Laborantin, stv. Ortsvorsitzende, *1965, Kirchdorf a. d. Amper



51

Wild Christian

Forstbeamter, Ortsvorsitzender, *1966, Kirchdorf



52

Rieger Eva-Maria

Ortsbäuerin, Hotelmeisterin, Gemeinderätin, *1972, Pfettrach



53

Edfelder Damian

Lehramtstudent, *1992, Hallbergmoos



54

Scholtys Brigitte

Administrations-Managerin FU Ortsvorsitzende, *1957, Freising



55

Christen Isabel

Orthoptistin, Unternehmerin, stv. Ortsvorsitzende, *1977, Freising



56

Göppel Carl-Dieter

Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Beamter i. R., *1939, Neufahrn



57

Maier Michael

Polizeibeamter, Dipl. Verwaltungswirt (FH), *1985, Moosburg



58

Boos Robert

Konstrukteur, Dipl.-Ing. (FH), *1970, Au/Hallertau



59

Dr. Holzner Josef

Selbständig, Gemeinderat, *1954, Grüneck



60

Falkner Maximilian

Student der Wirtschaftswissenschaften, *1990, Zolling

DIE KANDIDATINEN UND KANDIDATEN DER CSU FÜR DEN FREISINGER KREISTAG



61

Nerb Susanne

Versicherungsfachwirtin,
*1967,
Freising



62

Förg Max

Spenglermeister,
*1980,
Hallbergmoos



63

Petz Josef

Geschäftsführer,
*1946,
Freising



64

Jaud Stefanie

Speditionskauffrau,
*1991,
Neufahrn



65

Arzberger Monika

Dipl.-Forstwirt (Univ.),
Gemeinderätin, *1968,
Haag a. d. Amper



66

Reichert Arno

Flugkapitän,
*1953,
Freising



67

Ottowa Thomas

Maler- und Lackierermeister,
*1968,
Freising



68

Herrmann Tobias

Versicherungskaufmann,
*1988,
Freising



69

Mayer Hans

Dipl.-Ing., Landwirt, 2. Bürgermst.,
stv. Ortsvorsitzender, *1956
Neufahrn



70

Partsch Gabriele

Prokuristin,
*1963,
Hallbergmoos



WAHLAUFRUF FÜR EU-BÜRGER

Auch Bürgerinnen und Bürger aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind bei den Kommunalwahlen an ihrem Wohnort wahlberechtigt.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!
Unterstützen Sie uns als überzeugte Europäer bei der Landrats- und Kreistagswahl 2014.



Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort CSU

Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)

- | | | | | |
|---|--|---|--|--|
| <input type="radio"/> 101 Hauer Josef
Schulamtsdirektor,
Freising | <input type="radio"/> 115 Rottmair Ernestine
Bäuerin,
Hohenkammer | <input type="radio"/> 129 Weinzierl Konrad
Metzgermeister, Landwirt,
Gammelsdorf | <input type="radio"/> 143 Gruber Benedict
Student der Informatik,
Moosburg | <input type="radio"/> 157 Maier Michael
Polizeibeamter,
Moosburg |
| <input type="radio"/> 102 Meinelt Anita
1. Bürgermeisterin,
Moosburg | <input type="radio"/> 116 Schindlmayr Simon
Politikwissenschaftler,
Eching | <input type="radio"/> 130 Hellerbrand Martin
Freier Journalist,
Au | <input type="radio"/> 144 Heindl Hildegard
Unternehmerin,
Au | <input type="radio"/> 158 Boos Robert
Dipl.-Ing. (FH),
Au/Hallertau |
| <input type="radio"/> 103 Mück Manuel
Bürokaufmann,
Allershausen | <input type="radio"/> 117 Iristorfer Erich , MdB
Bürokaufmann,
Freising | <input type="radio"/> 131 Deliano Josef
Landwirt, Unternehmer,
Mauern | <input type="radio"/> 145 Schwaiger Rudolf
Rechtsanwalt,
Freising | <input type="radio"/> 159 Dr. Holzner Josef
Selbständig,
Grüneck |
| <input type="radio"/> 104 Hermann Monika
Hausfrau
Fahrenzhausen | <input type="radio"/> 118 Reents Harald
Regierungsamtsrat,
Hallbergmoos | <input type="radio"/> 132 Boos Friedrich
Disponent,
Paunzhausen | <input type="radio"/> 146 Kellerbauer Thomas
Heizungsbaumeister,
Eching | <input type="radio"/> 160 Falkner Maximilian
Student,
Zolling |
| <input type="radio"/> 105 Geiger Peter
Diplom-Kaufmann,
Freising | <input type="radio"/> 119 Senger Simon
Betriebswirt,
Rudelzhausen | <input type="radio"/> 133 Bott Walter
Diplom-Braumeister,
Freising | <input type="radio"/> 147 Igl Johann
Kaminkehrermeister,
Mauern | <input type="radio"/> 161 Nerb Susanne
Versicherungsfachwirtin,
Freising |
| <input type="radio"/> 106 Klose Mariele
Hausfrau,
Au/Hallertau | <input type="radio"/> 120 Heinz Rudolf
Architekt,
Moosburg | <input type="radio"/> 134 Warmuth Florian
Kaufm. Angestellter,
Freising | <input type="radio"/> 148 Kortus Josef
Malermeister,
Allershausen | <input type="radio"/> 162 Förg Max
Spenglermeister,
Hallbergmoos |
| <input type="radio"/> 107 Iyibas Ozan
Bankkaufmann,
Neufahrn | <input type="radio"/> 121 Niedermair Josef
Landwirt,
Hallbergmoos | <input type="radio"/> 135 Zillgitt Dagmar
Bankfachwirtin,
Eching | <input type="radio"/> 149 Oberloher Eva-Maria
Realschullehrerin,
Mauern | <input type="radio"/> 163 Petz Josef
Geschäftsführer,
Freising |
| <input type="radio"/> 108 Stegmair Johann
1. Bürgermeister,
Hohenkammer | <input type="radio"/> 122 Adldinger Andreas
Dipl.-Ing.,
Kranzberg | <input type="radio"/> 136 Maier Katharina
Studentin,
Freising | <input type="radio"/> 150 Abstreiter Katharina
Laborantin,
Kirchdorf a. d. Amper | <input type="radio"/> 164 Jaud Stefanie
Speditionskauffrau,
Neufahrn |
| <input type="radio"/> 109 Schmid Georg
Landwirt,
Marzling | <input type="radio"/> 123 Westermair Rosa
Landwirtsch.-Meisterin,
Au/Hallertau | <input type="radio"/> 137 Kaindl Andreas
Landschaftsgärtner,
Attenkirchen | <input type="radio"/> 151 Wild Christian
Forstbeamter,
Kirchdorf | <input type="radio"/> 165 Arzberger Monika
M.A., Dipl.-Forstwirt,
Haag |
| <input type="radio"/> 110 Wild Gregor
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH),
Hörgertshausen | <input type="radio"/> 124 Klier Rainer
Musikmanager,
Nandlstadt | <input type="radio"/> 138 Sellmaier Manfred
Bankangestellter,
Zolling | <input type="radio"/> 152 Rieger Eva-Maria
Hotelmesterin,
Pfettrach | <input type="radio"/> 166 Reichert Arno
Flugkapitän,
Freising |
| <input type="radio"/> 111 Dr. Herrmann Florian
MdL, Rechtsanwalt,
Freising | <input type="radio"/> 125 Dernitzky Oskar
Speditionskaufmann,
Neufahrn | <input type="radio"/> 139 Schwaiger Robert
Metallbauermeister,
Haag | <input type="radio"/> 153 Edfelder Damian
Lehramtsstudent,
Hallbergmoos | <input type="radio"/> 167 Ottowa Thomas
Maler- und Lackierermeister,
Freising |
| <input type="radio"/> 112 Felber Mathias
Betriebswirt (HWK),
Freising | <input type="radio"/> 126 Bauer Paul
Bürgermeister,
Gammelsdorf | <input type="radio"/> 140 Steinhart Tobias
Elektroniker u. Student,
Nandlstadt | <input type="radio"/> 154 Scholtys Brigitte
Administrationsmanagerin,
Freising | <input type="radio"/> 168 Herrmann Tobias
Versicherungskaufm.,
Freising |
| <input type="radio"/> 113 Reiter Martin
Trockenbaumeister,
Kirchdorf | <input type="radio"/> 127 Gerlsbeck Uwe
Groß- und Außenhandels-
kaufmann, Kirchdorf | <input type="radio"/> 141 Braun Franz
Landwirt,
Kranzberg | <input type="radio"/> 155 Christen Isabel
Orthoptistin,
Freising | <input type="radio"/> 169 Mayer Hans
Dipl.-Ing.,
Neufahrn |
| <input type="radio"/> 114 Riemensberger Josef
1. Bürgermeister,
Eching | <input type="radio"/> 128 Stein Christine
Dipl.-Ökotoptologin,
Langenbach | <input type="radio"/> 142 Schickaneder Konrad
1. Bürgermeister,
Rudelzhausen | <input type="radio"/> 156 Göppel Carl-Dieter
Dipl.-Verwaltungswirt (FH),
Neufahrn | <input type="radio"/> 170 Partsch Gabriele
Prokuristin,
Hallbergmoos |

**Machen Sie auf jeden Fall ein Kreuz in die
Kopfleiste!**

So geht Ihnen keine Stimme verloren.

Sie können dann immer noch einzelne Kandida-
tinnen und Kandidaten bevorzugen, indem Sie

in das Kästchen vor dem Namen eine 2 oder 3
schreiben, denn bis zu 3 Stimmen können Sie pro
Kandidat häufeln.

Achten Sie darauf, insgesamt nicht mehr als
70 Stimmen zu vergeben.

